



Die Europameister Maywald und Braun wurden im Doppel des Wuppertaler Ranglistenturniers geschlagen, zählten aber zu den großen Spielern der Veranstaltung.

Foto: Herbert Vesper

## Badminton-Klasse

### Beim Turnier in Wuppertal viel Lob

Von Dieter May

Teilweise Badminton in Vollen-  
dung zeigten die Aktiven beim  
Doppel- und Mixed-Ranglisten-  
turnier des Deutschen Badminton-  
Verbandes (DDV). Ausrichter  
Rot-Weiß Wuppertal konnte  
mit dem Verlauf dieser Veranstal-  
tung zufrieden sein. Von Spielern  
und Funktionären wurde mit Lob  
nicht gespart. Auch die erschie-  
nenen Ehrengäste Dr. Penner  
(MdB), Sportausschußvorsitzen-  
der Salewsky, der in Vertretung  
des Oberbürgermeisters erschie-  
nen war, sowie Stadtverordneter  
Schmitz (CDU) und Sportamts-  
leiter Zimmer zeigten sich von  
dieser Veranstaltung beeindruckt.

Nachdem bereits in der Vorrunde span-  
nende Spiele zu sehen waren, erreichte die  
Dramatik in den Endspielen des Herren-  
und Damendoppels seinen absoluten  
Höhepunkt. Das Herrendoppel war eine  
Neuaufgabe des Endspiels bei den deut-  
schen Meisterschaften. Die bisherigen  
Meister und jetzigen Vizemeister Karl-  
Heinz Garbers/Gerd Kucki (I. BV Mül-  
heim) trafen auf die amtierenden deut-  
schen Meister und zweifachen Europamei-

ster Roland Maywald (BC Beul)/Willi  
Braun (VfL Wolfsburg). Nachdem die  
Mülheimer den ersten Satz glatt mit 15:8  
gewinnen konnten, drehten die Europa-  
meister im zweiten Satz den Spieß um und  
gewannen diesen nach einem 4:12-  
Rückstand noch mit 17:15 in der Verlän-  
gerung. Letztlich konnten sich die Mülhei-  
mer knapp mit 15:12 durchsetzen.

Mitreißend war auch das Endspiel im  
Damendoppel, obwohl spielerisch das  
Niveau des vorherigen Finales nicht er-  
reicht wurde. Hier fiel ebenfalls erst im  
dritten Satz die Entscheidung zwischen  
Jutta Schnelle/Rita Rathgeber (Helios  
Berlin) und Vera Martini/Monika Schön-  
steiner (TuS Wiebelskirchen). Die Berline-  
rinnen konnten einen 11:14-Rückstand  
egalieren und schließlich noch knapp  
17:14 das Match für sich entscheiden.

Ein Novum gab es am zweiten Turnier-  
tag. Die Wuppertalerin Brigitte Steden  
(VfL Bochum), die mit ihren üblichen  
Partnern in beiden Disziplinen nicht antre-  
ten durfte, konnte im Mixed starten. Das  
dürfte wohl einmalig sein. Zunächst Start-  
verbot, jedoch nun mit einem Partner spie-  
len, dessen üblicher Partner nicht antreten  
konnte. Erfolg dabei: ein dritter Platz, der  
nicht erwartet werden konnte. Sieger: Die  
neu zusammengestellte Paarung Roland  
Maywald/Marie-Luise Zizmann (BC  
Beul).